



Schuljahresbericht

2016/17

Inhalt

Editorial	3
Berufsmaturität	4
Allgemein bildender Unterricht	6
Weiterbildung Sprachen	7
Exkursionen und Lehrausgänge	9
Aufsichtskommission, Schulleitung, Lehrpersonen, Überbetriebliche Kurse, GBA	10
Qualifikationsverfahren 2016	13
Auto Gewerbe Verband Schweiz	15
Coiffure SUISSE.....	18
Elektro-Ausbildungszentrum (V.E.L.O.)	20
Hotel & Gastro <i>formation</i> Glarnerland	23
Glarner Zweckverband für die Berufsbildung der metallverarbeitenden Betriebe	26
Verband Schweizerischer Schreinermeister	30
Stiftung Maurerzentrum Ziegelbrücke	34

Impressum: Gewerblich-industrielle
Berufsfachschule
8866 Ziegelbrücke

Gestaltung: Ernst Gutknecht

Fotos: Mitarbeitende GIBGL

Druck: Spälti Druck AG, GI

Editorial

Sehr geehrte Leserin
Sehr geehrter Leser

Sie beginnen mit der Lektüre des Schuljahresberichtes 2016/17 der gewerblich-industriellen Berufsfachschule Ziegelbrücke GIBGL. Besten Dank für das Interesse und viel Vergnügen mit den folgenden Zeilen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Lehrpersonen, allen Verwaltungsangestellten, den Leitern und Mitarbeitern – diese Formulierung schliesst Mirjam natürlich mit ein – der bei uns angesiedelten ÜK-Zentren, den Verbänden, den weiteren kantonalen Schulen, der Aufsichtskommission sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der uns unterstützenden Hauptabteilungen bedanken. Die GIBGL zeichnet sich durch eine pragmatische und speditive Arbeitsweise in einer kollegialen Atmosphäre aus. So können wir flexibel und leistungsfähig auf Veränderungen reagieren und die allgemeine Entwicklung vorantreiben.

Das bildungspolitische Umfeld gewährt uns im Bereich der Berufsfachschulen weitreichende eigenverantwortliche Freiheiten. Wir schätzen diesen Spielraum sehr und sind uns der Verpflichtung bewusst, diesen im Sinne der Nutzung des lokalen Wissens bestmöglich auszufüllen. Mit einer engagierten Arbeitsweise und einer stetigen Entwicklung versuchen wir das uns entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Das vergangene Schuljahr war geprägt durch drei grössere Projekte. Erstens wurden per 1. Januar 2017 die Glarner Brückenangebote GBA in die GIBGL integriert. Das durch die beiden Lehrkörper mitgestaltete Konzept sieht eine schrittweise Zusammenführung unter Nutzung der bestehenden Synergien vor. Zweitens konnte der Ausbildungsgang «Fachfrau und Fachmann Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ» als zweiter Standort der Deutschschweiz, mit Lehrbeginn der ersten Klassen per Schuljahr 2017/18, domiziliert werden. Diese prosperierende Ausbildung mit einer schweizweiten Zuteilung wird unser Knowhow der beruflichen Grundbildung erweitern und helfen die Anzahl der Lernenden zu stabilisieren. Und drittens haben wir das Berufseinführungsprogramm BEP in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Soziales lanciert. Dieses Programm vermittelt Flüchtlingen im Erwachsenenalter eine Basisbefähigung, mit welcher ein Einstieg in die Berufswelt erleichtert werden soll. Verschiedene weitere interne Projekte, beispielsweise das BYOD-Konzept der Automobilmechatroniker, die institutionalisierte Arbeit der Fachschaften und das herkömmliche Tagesgeschäft machten das Schuljahr 2016/17 zu einer kurzweiligen und animierten Zeitspanne.

Die Wirtschaft benötigt engagierte, gut ausgebildete Berufsleute. Das ist der Kernauftrag unserer Institution. Ich bin überzeugt, dass wir mit einer stetigen Qualitätsentwicklung der beiden Schulen, der Aufwertung des Standortes Ziegelbrücke und mit der ausgezeichneten verbundpartnerschaftlichen Zusammenarbeit dies leisten können. In diesem Sinne hoffe ich auf weitere kurzweilige und ambitionierte Jahre.

Mit den besten Wünschen

Roger Cuennet
Rektor

Berufsmaturität

Statistik

Wie erwartet haben die neuen Aufnahmebedingungen für die Berufsmaturität (prüfungsfreier Eintritt und Verzicht auf die Französischprüfung) keinen Boom ausgelöst. Die Befürchtungen aus der Sekundarstufe, dass nun jeder einfach die BM besuchen könne, haben sich nicht bewahrheitet. Die Hürde zur erfolgreichen Bewältigung der BM ist nicht die Aufnahmeprüfung, sondern sind die Promotion und die Abschlussprüfungen. Im Juni 2017 wurden in den vier Jahrgängen insgesamt 88 Berufsmaturantinnen und Berufsmaturanten unterrichtet. Das sind einige mehr als vor einem Jahr. Die Zahl bewegt sich aber im Schwankungsbereich der letzten Jahre.

Mutationen im Lehrkörper

Am Ende dieses Schuljahres haben uns zwei Lehrkräfte verlassen. Urs Fischli hat im letzten Jahr die Leitung der Energiefachstelle des Kantons Glarus übernommen und gab aus diesem Grund seine Lehrtätigkeit an unserer Schule auf. Urs Fischli unterrichtete seit 2012 an der BM jeweils die dritten und vierten Klassen in Mathematik. Erwin Gisler unterrichtete seit vier Jahren Physik und trat altershalber zurück. Wir danken diesen beiden Lehrkräften für ihre engagierte und kompetente Arbeit ganz herzlich. Die frei werdenden Lektionen werden von Adrian Burtscher (Physik) und Patrick Ragazzi (Mathematik) übernommen.

Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)



Alessia Schweizer und Dominik Baumgartner vor ihrem Gewehr für die Nachsuche auf der Jagd (linkes Bild). Matthias Gresch erklärt seinem Physiklehrer Erwin Gisler die Funktion seines Smokers (Bilder Mitte und rechts)

Auch in diesem Jahr war die Ausstellung der Interdisziplinären Projektarbeiten ein voller Erfolg. Die zwölf ausgestellten Arbeiten überzeugten die zahlreich erschienenen Gäste. Fast alle erreichten ein hohes bis sehr hohes Niveau. Die Berufsmaturantinnen und Berufsmaturanten haben auch dieses Jahr eindrücklich bewiesen, zu welchen Leistungen sie fähig sind, wenn sie ihr Talent, den nötigen Fleiss und viel Herzblut in ein Projekt investieren. Folgende Arbeiten wurden präsentiert: Konstruktion einer Noria (Silas Müller und Roman Zehnder), Möbel mit LED-Hintergrundbeleuchtung (Roman Duft), Air-Hockey-Tisch (Patric Piceci und Nicola Künzli), Bau eines Smokers (Matthias Gresch), Faustball-Trainingsgerät (Lea Bernhardsgrütter), Cablecam (Marc Hunziker), Bau einer Mostpresse (David Weber), Modell einer autonom fahrenden Schienenbahn (Silas Menzi), Bau eines Hundehauses (Nathalie Rüdüsüli und Marc Zweifel), Gewehr für die Nachsuche (Alessia Schweizer und Dominik Baumgartner), Flask-Website mit Mini-Game (Allan Küng), AIRPI (Andreas Rast, Gain Gubler und Marc Eberhard).

Abschlussprüfungen 2017

Ende Mai und Anfang Juni 2017 legten 22 Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden die Abschlussprüfungen ab. Leider haben drei Kandidatinnen und vier Kandidaten die Prüfungen nicht bestanden. Sie sind mehrheitlich in den Fächern Mathematik, Chemie, Wirtschaft und Recht gescheitert. Wir hoffen, dass es sich bei diesem schlechten Prüfungsergebnis um einen «Ausreisser» handelt und nicht um einen Trend zu höheren Durchfallsquoten.

Die folgenden Berufsmaturanden konnten an der Abschlussfeier das Berufsmaturitätszeugnis in Empfang nehmen:

Blöchlinger André
Diethelm Fabian
Huber David
Landolt Tim
Mächler Sylvan

Noser Simon
Rickli Yves
Schiesser Moritz
Zimmermann Manuel
Martins Fabio

Hermann Andreas
Huber Nicola
Müller Loris
Probst Fabian
Schärer Jonas



Stehend v.l.n.r.: Regierungsrat Benjamin Mühlemann, Nicola Huber, Loris Müller, Fabian Probst, Moritz Schiesser, Jonas Schärer, Tim Landolt, Simon Noser, Sylvan Mächler, Yves Rickli, Markus Hagmann, Leiter BM
Kniend v.l.n.r.: Andreas Hermann, Fabio Martins, André Blöchlinger, David Huber, Manuel Zimmermann, Fabian Diethelm

13. Juli 2017

Markus Hagmann

Allgemein bildender Unterricht

Notizen zum Qualifikationsverfahren

Im letzten Schuljahr der Berufslehre leisten die Lernenden mit der Vertiefungsarbeit und der Schlussprüfung zwei wichtige Elemente für die Gesamtnote in Allgemeinbildung.

Das Spektrum an gewählten Themen für die Vertiefungsarbeit und der Einsatz der Lernenden hat auch dieses Jahr begeistert. Als Randbemerkung muss allerdings erwähnt werden, dass einige Kandidaten versucht haben, Kopien von bereits erstellten Arbeiten abzugeben. Das soll aber die grundsätzliche Freude an der Vielzahl gelungener und mit tadellosem Einsatz erstellter Arbeiten nicht trüben. Bewährt hat sich wiederum, dass Lehrpersonen aus den Fachbereichen als Experten beigezogen wurden und so ein Austausch unter den Fachschaften stattfand.

Für die Schlussprüfung wurde wieder schulhausintern eine Prüfung erarbeitet. Die meisten Resultate der Lernenden entsprachen den Leistungen, welche die unterrichtenden Lehrpersonen im Schulalltag beobachtet hatten. Ausserdem ergab sich eine gute Streuung der Noten. Man kann daraus schliessen, dass unsere Schlussprüfung repräsentativ in Bezug darauf ist, was den Lernenden im Unterricht gestützt auf den Schullehrplan vermittelt wird. Unschön ist, dass in den letzten Jahren die Zahl der Absolventinnen und Absolventen kleiner geworden ist. Hoffentlich ist 2017 mit noch 40 Kandidaten bei den vierjährigen Lehren bzw. 133 Kandidaten bei den dreijährigen Lehren ein Tiefpunkt erreicht; eine Trendwende würde unserer Berufsfachschule sehr gut tun.

Notizen zu Neuerungen im ABU

An einer Fachschaft-Sitzung wurden unter den ABU-Lehrpersonen verschiedene Neuerungen diskutiert und Gruppen gebildet, die sich mit den einzelnen Themen beschäftigen.

Eine erste Gruppe hat die Aufgabe, eine Kulturwoche für die Lernenden zu planen. Eine Idee ist, dass eine Kulturwoche im Wechsel mit der Sportwoche stattfinden könnte. In einem ersten Schritt prüft die Arbeitsgruppe, welche Angebote in einer Kulturwoche möglich sind.

Eine zweite Gruppe macht sich an den Auftrag, den Schullehrplan für den allgemein bildenden Unterricht zu überarbeiten und in eine aktuelle Form zu bringen. Ziel ist es, dass die neue Fassung per Schuljahr 2018/19 eingeführt werden kann.

Aus der Arbeit einer dritten Gruppe soll ein neuer Leitfaden für die Vertiefungsarbeit und die Schlussprüfung entstehen. Schwerpunkt wird das Reglement für die Durchführung der Vertiefungsarbeit sein. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn die Neuerungen den allgemein bildenden Unterricht für die Lernenden interessanter machen.



«Klasse 1A, Sie haben Ihr Ziel erreicht.»

Weiterbildung Sprachen

Wenn ich auf das Schuljahr 2016/2017 zurückblicke, dann ist es vor allem die Arbeit im Team bzw. die Arbeit in den Teams, welche neben der Lehrtätigkeit jeder Lehrperson im Klassenzimmer im Vordergrund stand.

Die Anzahl der Lehrpersonen in der Weiterbildung (Sprachen) hat sich in den letzten zwei Jahren auf 14 vergrössert, und mit dem Bereich Deutsch Integration hat sich ein ganz neuer Zweig gebildet. Dies hat dazu geführt, dass wir unsere Teamsitzungen nicht mehr alle miteinander abhalten konnten, sondern uns in drei Teams regelmässig trafen. Von den Projekten, die in diesen Arbeitsgruppen angegangen wurden und an welchen zum Teil immer noch gearbeitet wird, möchte ich in diesem kurzen Überblick berichten:

Zuerst aber zur Statistik der Abendkurse. Das Schuljahr 2016/17 war für die Abendkurse ein durchschnittliches Jahr. Die Nachfrage nach den Abendkursen ist noch immer erfreulich hoch und wir stellen fest, dass sehr viele der Teilnehmenden aufgrund von Mundpropaganda zu uns kommen, was natürlich für die gute Qualität der Kurse spricht.

Statistik Abendkurse

Englisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 16/17	09	87
Sommersemester 17	09	85

Deutsch für Fremdsprachige

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 16/17	9(7 Intensiv- und 2 Diplomkurse)	125
Sommersemester 17	9 (wovon 6 Intensiv- und 3 Diplomkurse)	111

Italienisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 16/17	05	38
Sommersemester 17	05	40

Spanisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 16/17	01	07
Sommersemester 17	02	16

Französisch

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende
Wintersemester 16/17	02	11
Sommersemester 17	02	16

Dem Auftrag der Schulleitung folgend, einen Teil unserer im Berufsauftrag festgelegten Stunden für ausserunterrichtliche Tätigkeit in der Fachschaft und für die Qualitätssicherung aufzuwenden, haben wir im Gesamtteam zwei Projekte in Angriff genommen. Einerseits trafen wir uns alle am Fastnachtmontag zu einem Weiterbildungsmorgen (mit Austausch von Ideen und einem Referat) und andererseits besuchten wir uns im Verlauf des Jahres gegenseitig, um voneinander zu lernen und um in einem offenen Feedback die Lektionen zu reflektieren. Beide «events» haben sich als fruchtbare Möglichkeiten der Reflexion und der Weiterbildung erwiesen.

Das letztes Jahr eingeführte System mit den Einstufungstests am Anfang jedes neuen Semesters erwies sich als grosse Hilfe bei der Einteilung der Deutsch-Klassen und wurde in diesem Schuljahr nochmals etwas angepasst und von den Lehrpersonen sehr professionell ausgewertet. Die Einstufungstests erweisen sich als gutes Mittel, um homogenere Klassen zu erreichen.

Im Bereich Deutsch Integration unterrichteten im vergangenen Jahr fünf Lehrkräfte Asylsuchende aus den verschiedensten Ländern. Die Lehrerinnen mussten oft ein erhebliches Mass an Flexibilität an den Tag legen, kam es doch oft vor, dass sehr kurzfristig neue Teilnehmende in die Klassen aufgenommen werden mussten oder dass Teilnehmende plötzlich nicht mehr in den Kurs kamen, da sie anderweitig weitergebildet wurden. In Teamsitzungen versuchten wir Mittel zu erarbeiten, um auch in diesen Klassen mehr Homogenität des Sprachwissens zu erreichen.

Die Anzahl Asylsuchender sank im vergangenen Jahr recht stark, sodass wir auf den Sommer hin eine Klasse weniger führen konnten. Kathrin Fiedler wird im kommenden Schuljahr nicht mehr für die Deutsch Integration arbeiten, bleibt uns aber zum Glück für die Abendkurse erhalten.

Personell hat sich im Bereich Weiterbildung Sprachen im vergangenen Jahr nicht viel verändert. Hana Kamp Cechalova kehrte nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder zurück und unterrichtet mit einem kleinen Pensum weiter für die Abendkurse. Hanas Stellvertretung, Sibylle Heck Mannhart, konnte den Rest von Hanas Stunden übernehmen und bleibt dem Team erhalten.

Zum Schluss möchte ich nun noch von einem Projekt berichten, welches im vergangenen Schuljahr zwar aufgelegt wurde, welches aber in der Zukunft, hoffentlich, Früchte tragen wird.

Vor etwa zwei Jahren entstand zum ersten Mal die Idee, dass die Berufsfachschule Ziegelbrücke ein idealer Ort wäre, um ein Prüfungszentrum für Deutsch zu etablieren. Nach verschiedenen Abklärungen entschieden wir uns für die Prüfungen des Goethe Institutes, sind sie doch die bekanntesten und renommiertesten Abschlüsse im Bereich Deutsch. Zudem liegt der nächste Prüfungsort in Zürich. Es gibt in der gesamten Ostschweiz kein Prüfungszentrum.

Zusammen mit unserer Deutsch-Diplomkurslehrerin Sylvia Senz, selber erfahrene Prüferin mit Kontakten zum Zentrum in Zürich/Winterthur, konnten wir die ersten Verhandlungen mit der ZHAW in Zürich führen. Im Herbst 2017 werden wir nun in Ziegelbrücke die ersten Goethe-Prüfungen durchführen und hoffen, dass dies zusammen mit der Prüfer-Ausbildung im Februar 2018 und weiteren Prüfungen im März 2018 der Anfang einer neuen Ära wird.

Ich möchte mich wie immer auch bedanken. Bei den Lehrkräften dafür, dass sie mit viel Elan, Flexibilität und Engagement daran mitarbeiten, dass die Qualität unserer Kurse immer besser wird, bei der Schulleitung und dem Sekretariat für die Unterstützung und die sehr angenehme Zusammenarbeit und bei allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass wir einmal mehr auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können.

Barbara Züst-Zeller
Leitung Weiterbildung Sprachen

Exkursionen und Lehrausgänge

Reiseziel

Auto Salon Genf
 ineltec, Basel
 Tuning World Bodensee Friedrichshafen
 Swiss Steel Emmenbrücke & Axpo-Löntscherwerk Netstal
 Axpo-Löntscherwerk, Netstal
 Resilux Schweiz AG, Bilten
 Fussballmeisterschaft, Zofingen

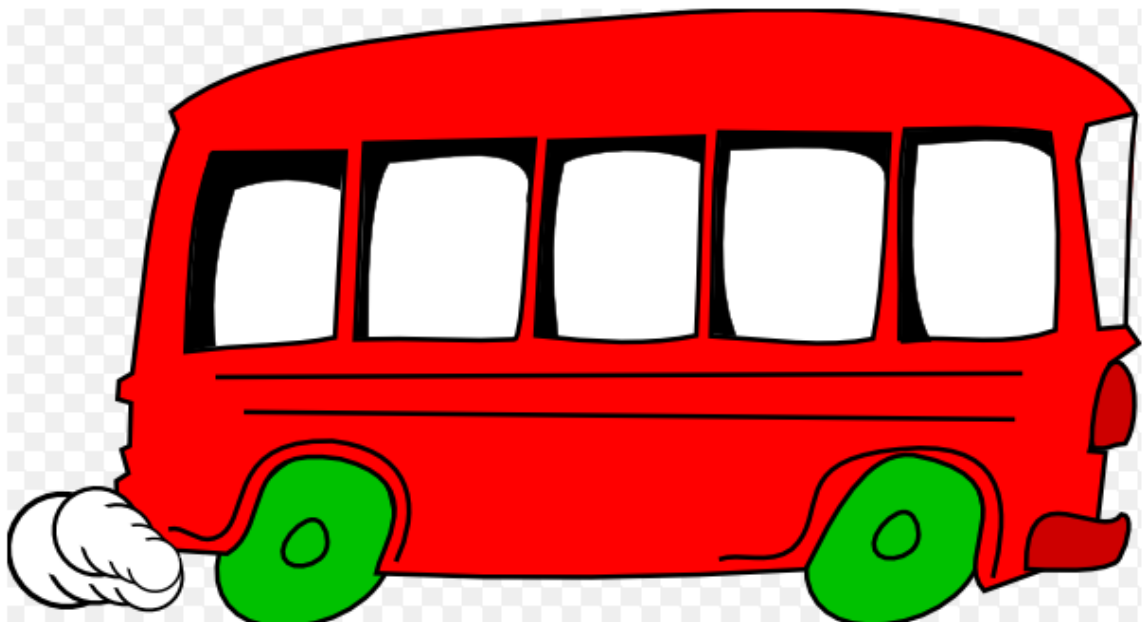
Abschlussexkursion, Flumserberg
 Reise, München
 Betriebsbesichtigung Viktor Meili AG, Schübelbach
 Holz 16, Basel
 Fahrdynamik Projekttag, Buochs
 AGVS, Ziegelbrücke
 Prodex & Swisstech, Basel
 ERFA-Cad Tagung, Berufsschule Chur
 NTB Buchs
 DMG Mori Seiki, Pfronten DE
 HACO SWISS, Gümlingen
 Gfeller AG, Landquart
 FutureDay, Berner Fachhochschule Vauffelin
 Abschlussexkursion, Bowling Center Niederurnen
 Cachebot Geocaching (Ziegelbrücke/Linthkanal/Weesen)
 ERFA-Cad Tagung, Hans Eberle AG in Ennenda
 Weltkulturerbe Vöklinger Hütte, Werkbesichtigung &
 Mercedes-Benz, Sindelfingen

Klassen

Aas 1, AF 1, AM 1
 AU 1, AUMO 1, MOE 1, AUMO 2
 AF 2, Aas 2
 AM 2
 Au 1, AUMO 2
 AU 2, KRPME 2, AU 1, AUMO 1
 PR 2, MOE 2, AF 1, AUMO 2, MAU 2b,
 PR 1
 ELIN 4
 AU 3, BM3a
 Fachlehrerexkursion
 SR 1-4
 AM 4
 AAs 1, AF1, AM 1
 PR 3, KRPME 4, AA 4, PMG 4

BM 2
 AA, PM, KR, PR, AU, AUMO
 KOCH 3c
 SR 2
 AM 2
 AUMO 3, MOE 3, ELIN 4
 ELIN 4

PR 3, KRPME 4, AA4, PMG 4



Aufsichtskommission

Bachmann Monica	Sonnenbergstrasse 19	7000 Chur
Cuennet Roger	Auhof 7	8853 Lachen
Geissmann Patrick	Vorderdorfstrasse 28	8753 Mollis
Gutknecht Ernst	Bahnhofstrasse 1	8854 Siebnen
Hefti Jürg	Plattenaustrasse 39	8762 Schwanden
Koller Edi	Rautistrasse 12	8753 Mollis
Künzli Patrick	Schwertgasse 5	8752 Näfels
Luchsinger Thys	Rütelistrasse 10	8762 Schwanden
Mühlemann Benjamin	Panoramaweg 9	8753 Mollis
Oswald Christina	Obererlen 25e	8752 Näfels
Schiesser Hannes	Rufistrasse 4	8762 Schwanden
Stoffel Urs	Rösmattstrasse 25	4118 Rodersdorf
Vogel Patric	Dorfstrasse 24	8784 Braunwald

Schulleitung

Cuennet Roger, Rektor	Tel. 055 617 43 44 roger.cuennet@gibgl.ch
Gutknecht Ernst, Prorektor	Tel. 055 617 43 11 ernst.gutknecht@gibgl.ch

Sekretariat

Iten Corina	Tel. 055 617 43 43
Markt Michaela	sekretariat@gibgl.ch
Schneider Rosy	Fax. 055 617 43 49

Leitung Berufsmaturität

Hagmann Markus	Tel. 055 617 43 15 markus.hagmann@gibgl.ch
----------------	---

Leitung Sprachkurse

Züst Barbara	Tel. 055 616 10 29 barbara.zuest@gibgl.ch
--------------	--

Haus und Technik

Jud Rainer	Tel. 055 617 43 45 rainer.jud@gibgl.ch
------------	---

Informatik und Support

Müller Markus	Tel. 079 271 71 69 markus.mueller@gibgl.ch
---------------	---

Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung

Geissmann Patrick	Tel. 055 646 62 50
Frischknecht Urs	patrick.geissmann@gl.ch urs.frischknecht@gl.ch

Glarner Brückenangebote GBA

GBA-Schule und GBA-Vorlehre Monika Bachmann	Tel. 055 617 43 23 sekretariat@gba-glarus.ch www.gba-glarus.ch
--	--

Lehrpersonen

Amiet Matthias	Marktgasse 9	4310 Rheinfelden	061 271 48 42
Auf der Maur Marc	Hertistrasse 6	6440 Brunnen	078 620 53 50
Baumgartner Urs	Rüfistrasse 23a	8753 Mollis	055 612 18 58
Bäumler Luc	Lochmattstrasse 5b	5417 Untersiggenthal	079 622 08 36
Burlet Rolf	Rüfi 1	8753 Mollis	055 617 43 80
Burtscher Adrian	Sonnenstr. 1	9469 Haag	079 364 18 43
Cuennet Roger	Auhof 7	8853 Lachen	061 535 76 83
Dick Eduard	Feldstrasse 11c	8867 Niederurnen	055 610 31 30
Dürst Lukas	Stüssihoschet 7	8750 Riedern	079 292 66 59
Gick Alfred	Obermühle 15	6340 Baar	079 437 81 48
Gmür Karl	Escherstrasse 14	8718 Schänis	055 615 28 32
Gutknecht Ernst	Bahnhofstrasse 1	8854 Siebnen	055 617 43 11
Gutzwiller Dave	Linth-Escher-Strasse 2	8865 Biltlen	055 617 43 80
Hagmann Markus	Allmeind 28	8750 Riedern	055 650 23 05
Hausherr Daniel	Singisenstrasse 3	5642 Muri AG	078 893 89 20
Hefti Jürg	Plattenaustrasse 39	8762 Schwanden	055 644 38 94
Hinz Joanna	Gweerhofstr. 7	8853 Lachen	077 468 26 03
Illi Gudrun	Fuhr 1	8777 Diesbach	055 643 20 93
Juhasz Bruno	Wildeggsstrasse 15	9000 St. Gallen	076 553 57 36
Kieliger Mario	Schulhausweg 4	3324 Hindelbank	076 581 62 88
Kistler Bernhard	Fuchsweg 9	8854 Galgenen	079 414 56 39
Küng Emil	Kleiner Markstein	8758 Obstalden	055 614 18 74
Landolt Ernst	Höschetli 1	8752 Näfels	055 622 20 12
Leuzinger Samuel	Amerikaweg 7	8867 Niederurnen	078 839 63 37
Luzi - Hüppi Mirjam	Hauptstrasse 52	7233 Jenaz	079 406 49 37
Meier Jürg	Neubauquartier 9	8755 Ennenda	079 456 82 07
Müller Markus	Birkaweg 8	7203 Trimmis	079 271 71 69
Nützel André	Gimmermeh 8a	8840 Einsiedeln	055 412 19 73
Oberholzer Valentin	Heuteilerweg 24	7208 Malans	081 322 67 49
Ragazzi Patrick	Kirchhaldenstr. 54	8722 Kaltbrunn	055 283 11 10
Roos Roman	Sulzweidstrasse 11	8737 Gommiswald	055 283 11 16
Sbriz Mauro	Abläsch 74	8750 Glarus	055 640 88 28
Schiesser Simon	Zwischenbergli 9	8750 Glarus	079 691 50 37
Spörri Alexandra	In der Gass 3	8627 Grüningen	043 928 02 94
Schmidlin Daniel	Geissmattstrasse 16	6004 Luzern	079 633 17 32
Schönfelder René	Schulhausoschet 9	8750 Riedern	055 640 71 10
Schuler Christian	Alte Strasse 31	8766 Matt	076 320 80 52
Schwendeler Nicole	St. Gallerstrasse 26	8853 Lachen	079 247 99 68
Steinmann Benjamin	Korneliusstrasse 1	8008 Zürich	079 328 21 87
Steinmann Fritz	Weidstr. 11	8868 Oberurnen	055 612 43 40
Tassone Raffaele	Zihlgasse 9	8880 Walenstadt	081 735 11 40
Thoma Edgar	Grabackerstr. 18	8722 Kaltbrunn	055 283 15 54
Tiefenauer Rainer	Büchelstr.	8717 Benken	055 283 34 74
Urben Jean Daniel	Kirchhaldenstr. 52	8722 Kaltbrunn	055 283 30 47
von Aarburg Pius	Riedernstrasse 17	8722 Kaltbrunn	055 283 31 01
Wegmann Nadine	Mühlenstrasse 6	8753 Mollis	078 795 13 31
Wolfinger Daniel	Rheinstrasse 3	9496 Balzers / FL	075 384 27 03

Lehrpersonen Sprachkurse

Bischofberger Maria	Bahnhofstrasse 19	8755 Ennenda	055 640 73 72
Fiedler Kathrin	Sonnenpark 26b	8863 Buttikon	076 243 72 51
Heck Sibylle	Kirchgasse 14a	8872 Weesen	055 611 20 78
Hürzeler Anne	Hauptstrasse 29	8775 Luchsingen	055 643 24 44
Kamp Checalova Hana	Rickenstrasse 11	8730 Uznach	076 585 94 48
Schellhorn Carolina	Rietwiesstrasse 30	8737 Gommiswald	055 616 21 63
Schweizer Daniela	Rietwiesstrasse 64	8737 Gommiswald	079 413 13 49
Senz-Benkert Sylvia	Parkweg 1	8866 Ziegelbrücke	079 426 36 66
Städler Alda	Sigristenacker	8722 Kaltbrunn	055 283 15 65
Tremp Stephanie	Letz 16a	8752 Näfels	079 743 46 73
Zubler Valeria	Buchholzstrasse 30	8750 Glarus	079 210 36 87
Züst Barbara	Amdenerstr. 36	8872 Weesen	055 616 10 29

E-Mail: vorname.nachname@gibgl.ch

Überbetriebliche Kurse

Automobilberufe

Gmür Karl Tel. 055 617 43 85
agvskurse.gmuer@bluewin.ch Fax. 055 617 43 89
Manganelli Luca
agvskurse.manganelli@bluewin.ch

Coiffeur

Luzi - Hüppi Mirjam Tel. 079 406 49 37
mirjam.luzi-hueppi@gibgl.ch

Elektroberufe

www.velo-ek.ch

Elektroinstallateure
Montageelektriker

Automatiker
Automatikmonteur

Märchy Sepp Tel. 055 617 43 77
uek.zentrum@velo-online.ch Fax. 055 617 43 79
Tiefenauer Rainer Tel. 055 283 34 74
automatiker@velo-online.ch

Fachmann/-frau Bewegungs- /Gesundheitsförd. EFZ

Claude Ammann Tel. 032 322 22 33
c.ammann@sfgv.ch

Köche

Schmidlin Daniel Tel. 055 617 43 48
Baumhackl Manfred
Riegg Fridli
hgf@gibgl.ch

Maschinenbau

www.einfuehrungskurs.ch

Gutzwiller Dave Tel. 055 617 43 80
Burlot Rolf Fax. 055 617 43 83
GZB@einfuehrungskurs.ch

Maurerzentrum

Lehrhalle Süd

Lehrhalle Nord

Zweifel Heinz Tel. 055 617 43 03
mz@maurerzentrum.ch Fax. 055 617 43 09
Glaus Roland
Wolfinger Daniel Tel. 055 617 43 06

Schreiner

www.schreinerbildung.ch

Kurslokal Tel. 055 617 43 72
Jäger Walter Tel. 079 627 15 75
walti.j@bluewin.ch
Hager Willi Tel. 079 344 45 62
hager.willi@bluewin.ch
Senn Christoph Tel. 055 280 19 38
chsenn@kreativ-kueche.ch

Qualifikationsverfahren 2016

Bericht über die Teil- und Abschlussprüfungen der gewerblichen-, industriellen und gesundheitlichen Berufe mit Prüfung im Kanton Glarus

Im Kanton Glarus werden folgende durch die GIBGL beschulten Berufe geprüft:
Anlage- und Apparatebauer EFZ, Automatiker EFZ, Automatikmonteur EFZ, Automobil-Assistent EBA, Automobil-Fachmann EFZ, Automobil-Mechatroniker EFZ, Baupraktiker EBA, Coiffeur EFZ, Elektroinstallateur EFZ, Koch EFZ, Konstrukteur EFZ, Küchenangestellte EBA, Maurer EFZ, Polymechaniker EFZ, Produktionsmechaniker EFZ und Schreiner EFZ. Zudem wird das Fach Praktische Arbeiten in den Berufen Zeichner EFZ, Fleischfach-Assistent EBA und Fleischfachmann EFZ geprüft.

Abschlussprüfungen

Glarner und ausserkantonale Kandidaten	♂	♀	Total
Glarner Kandidaten	110	26	136
Zugewiesene ausserkantonale Lernende	119	17	136
Total Abschlussprüfungen (inkl. Art. 32)	229	43	272

Bestehensquote der Glarner Kandidaten

	EFZ		EBA		Art. 32		Total
	♂	♀	♂	♀	♂	♀	
bestanden	97	25	10	-	-	-	132
nicht bestanden	3	1	-	-	-	-	4
Total	100	26	10	-	-	-	136
Bestehensquote	97.0%	96.2%	100.0%	-	-	-	97.1%

Teilprüfungen

Glarner und ausserkantonale Kandidaten	♂	♀	Total
Glarner Kandidaten	31	14	45
Zugewiesene ausserkantonale Lernende	16	5	21
Total Abschlussprüfungen (inkl. Art. 32)	47	19	66

Bestehensquote der Glarner Kandidaten

	♂	♀	Total
Bestanden	29	14	43
Nicht bestanden	2	0	2
Total	31	14	45
Bestehensquote	94%	100%	96%

Abschlussprüfungen gesundheitliche Berufe

Im Kanton Glarus werden durch die Pflegeschule die Prüfungen in den Berufen Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ und Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA durchgeführt. Insgesamt wurden 33 Glarner Kandidaten geprüft.

Bestehensquoten

	EFZ		EBA		Art. 32		Total
	♂	♀	♂	♀	♂	♀	
bestanden	1	21	-	10	-	1	33
nicht bestanden	-	1	-	-	-	-	1
<i>Total</i>	1	22	-	10	-	1	34
Bestehensquote	100.0%	95.5%	-	100.0%	-	100.0%	97.1%

Rangnoten

Bei den gewerblichen und industriellen Berufen haben 8, in den gesundheitlichen Berufen 6 Kandidaten eine Note von 5.3 oder höher erzielt. Die namentliche Erwähnung kann dem Hauptbericht entnommen werden.

Besondere Vorkommnisse

Abschlussprüfung

An der praktischen Prüfung der Köche ist ein Kandidat zu spät an der Prüfung erschienen. Er hat die Prüfung trotzdem absolviert. Ein Repetent ohne Lehrvertrag bei den Köchen ist nicht an der Berufskundeprüfung erschienen. Bei beiden handelte es sich um ausserkantonale Kandidaten. Die betroffenen Kantone wurden seitens der Fachstelle informiert.

Eine Kandidatin im Beruf Fachfrau Gesundheit EFZ hat im Fach Allgemeinbildung keine Vertiefungsarbeit (VA) abgegeben. Somit war sie nicht zur ABU Prüfung zugelassen und hat das QV nicht bestanden.

Teilprüfung

Ein Lernender Landmaschinenmechaniker EFZ konnte die Teilprüfung aus gesundheitlichen Gründen nicht absolvieren. Diese wird voraussichtlich im Herbst 2016 nachgeholt.

Fachstelle Berufsbildung
des Kantons Glarus
8. September 2016/uf

**AGVS | UPSA**Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobileÜberbetriebliche Kurse
und Weiterbildungskurse
Sektion Glarus

Jahresbericht 2016/17

Präsident: Edwin Koller, Näfels
Kursleitung: Karl Gmür, Schänis
Kurslehrer: Luca Manganeli, Näfels

Überbetriebliche Kurse

Folgende Kurse wurden im Schuljahr 2016/17 durchgeführt:

Klasse	Anzahl Lernende			Kurswochen pro Lehrjahr	
	Kanton Glarus	Kanton St. Gallen	Total	Autotechnik/Elektrotechnik	Werkstoffbearbeitung
AM/13	7	3	9	3 Wochen	
AM/14	5	3	8	4 Wochen	
AM/15	3	5	8	5 Wochen	
AM/16	3	6	10	3 Wochen	1 Woche
AF/14	6	17	23	6 Wochen	
AF/15	10	6	16	6 Wochen	
AF/16	9	12	21	4 Wochen	4 Wochen
AA/15	5	4	9	2 Wochen	
AA/16	2	2	4	2 Wochen	1 Woche
Total	50	58	108	35 Wochen	6 Wochen

50 Lernende aus dem Kanton Glarus und 58 Lernende aus dem Kanton St. Gallen, insgesamt 108 Lernende, haben die Werkstatt während 35 Wochen (teilweise mit zwei Klassen) und den Schweissraum während sechs Wochen belegt. Zusätzlich wurde die Werkstatt vier Wochen für das Qualifikationsverfahren benutzt. Gegenüber letztem Jahr sind die Lehrlingszahlen ziemlich gleich geblieben. Es fällt aber auf, dass die Zahl der 4-jährigen Ausbildung stetig abnimmt, dafür steigt die Zahl der 2-jährigen Ausbildung.

Weiterbildung Instruktoeren

Wir Instruktoeren besuchten Kurse mit dem schweizerischen Werkstattlehrer-Verband bei der Firma Volvo in Schlieren und bei der Firma AUTEF in Reiden. Kursthemen waren: Neuste Technik von Volvo, das Reifendruckkontrollsystem, das Batterie- und Batterielademanagement und die neuen Lichtsysteme. Einen weiteren interessanten Kurs durften wir in Plochingen bei der Firma Bosch besuchen. Das Hauptthema war die Benzindirekteinspritzung. Die meisten heutigen, modernen Fahrzeuge sind mit einer solchen Direkteinspritzung ausgestattet.

Anschaffungen

Wir haben verschiedene Modell-Fahrzeuge bekommen, damit unsere Lernenden Übungen und Reparaturen ausführen können. Das sind Fahrzeuge von folgenden Sponsoren:

- Peugeot 307 von der Garage Tschudi in Netstal
- Citroën Saxo von der Garage Stucki in Schmerikon
- Renault Modus von Renault Schweiz in Urdorf

Diese Fahrzeuge wurden uns gratis zur Verfügung gestellt. Ich möchte den Beteiligten herzlich danken für die grosse Unterstützung.

Zudem haben wir einen neuen Opel Corsa gekauft. Dieses Fahrzeug ist mit Benzin-Direkteinspritzung und verschiedenen Assistent-Systemen ausgestattet, somit auf dem neusten Stand der Technik. Damit wir die Kundenwünsche in der Werkstatt und die Vorgaben des Lehrplans einhalten können, brauchen wir solche moderne Fahrzeuge. Es werden noch Störboxen mit Messstellen eingebaut, damit unsere Lernenden Messungen, Diagnosen und Reparaturen am Fahrzeug durchführen können.

Eignungstest

Zwischen September 2016 und Juni 2017 führten wir regionale Eignungstests für Schulabgänger durch. An sieben Mittwochvormittagen prüften wir 62 an unserem Beruf interessierte Schülerinnen und Schüler auf ihre Fähigkeiten im schulischen Bereich und auf ihr technisches Verständnis. Anhand der Resultate wurden den Teilnehmenden folgende Berufsrichtungen empfohlen:

- 18 Automobil-Assistent/in
- 29 Automobil-Fachmann/frau
- 8 Automobil-Mechatroniker/in
- 7 Kandidaten sind nicht geeignet für die Ausbildung im Autogewerbe.

Qualifikationsverfahren 2017

Im Frühsommer absolvierten 9 Automobil-Mechatroniker-Lernende der Berufsrichtung Personenwagen das Qualifikationsverfahren. 8 Lernende haben das Qualifikationsverfahren zum Teil mit sehr guten Resultaten erfolgreich bestanden. Als Klassenbester hat sich Thomas Murer mit der sehr guten Note von 5,3 durchgesetzt. Bei den Automobil-Fachmännern/frauen Fachrichtung Personenwagen legten 22 Lernende die Prüfung ab. 3 Kandidaten bestanden diese Prüfung leider nicht. Bei der Fachrichtung Nutzfahrzeuge hat ein Kandidat die Prüfung abgelegt und mit Erfolg bestanden. Von den erfolgreichen Automobil-Fachmännern werden einige die Zusatzausbildung zum Automobil-Mechatroniker in Angriff nehmen. Bei den Automobil-Assistenten absolvierten 9 Lernende das Qualifikationsverfahren. Alle 9 waren sehr erfolgreich und erreichten zum Teil sehr gute Noten. Auch da werden einige die Weiterbildung zum Automobil-Fachmann anstreben. Wir wünschen den jungen Berufsleuten Befriedigung und viel Erfolg in ihrem interessanten Berufsleben.

Dank

Für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahren danken wir der Schulleitung, den Kursleitern der umliegenden Werkstätten, der Belegschaft der Mensa, dem Reinigungspersonal, dem Schulabwart und allen beteiligten, die im verflassenen Schuljahr direkt oder indirekt zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben.

Ziegelbrücke, im Juni 2017



Bilder vom Qualifikationsverfahren 2017



Klasse AAs 15 mit ABU-Lehrer Jürg Hefti und Fachlehrer Fritz Steinmann



Klasse AF 14 mit ABU-Lehrer Roman Roos und Fachlehrer Luc Bäumler



Klasse AM 13 mit den Fachlehrern Fritz Steinmann und Edi Dick

CoiffureSUISSE

Sektion Glarus

Qualifikationsverfahren Teilprüfung 2017

Ende März fand im zweiten Ausbildungsjahr die Teilprüfung statt, die ein Bestandteil des Qualifikationsverfahrens ist.

Grundlegende Berufsarbeiten wurden geprüft und zehn Lernende stellten ihr Können unter Beweis. Leider konnten nur sieben Lernende eine erfolgreiche Prüfung absolvieren.

Der Notendurchschnitt war schlussendlich 4,7. Die Prüfungsergebnisse wurden den Berufsbildnern von der Fachstelle Berufsbildung Glarus zugestellt.

Qualifikationsverfahren 2017

Ebenfalls mussten sich 15 Lernende am Ende der Ausbildung im Juni dem Qualifikationsverfahren der Praktischen Arbeiten, Berufskennnisse und der Allgemeinbildung stellen. Alle Prüfungskandidatinnen haben mit guten Resultaten erfolgreich bestanden.

Abschlussfeier Sommer 2017

An der diesjährigen Lehrabschlussfeier im Glarnerhof nahmen 70 Personen teil und konnten in festlichem Rahmen die Leistungen der Absolventinnen würdigen. Chefexperte Hansruedi Hüppi überreichte an diesem Abend den Absolventinnen die Notenergebnisse. Das beste Prüfungsergebnis mit der Note 5,3 wurde zusätzlich mit einer Diplorauszeichnung vom Bildungsdepartement Glarus geehrt.

Martin Huwyler vom Zentralverband Coiffeur Suisse und Kurt Dätwyler von der Sektion Glarus überreichten den Youngstylistinnen Geschenke und Rosen. In ihrer Rede motivierten Sie die jungen Berufsleute, das Erlernte umzusetzen.



Überbetriebliche Kurse

Die Organisation der überbetrieblichen Kurse lag in der Kompetenz von Mirjam Luzi-Hüppi. Die Klassengrösse umfasste im ersten Ausbildungsjahr 5 Lernende, im zweiten 10 und im dritten 15 Lernende. Die Grundelemente der beruflichen Tätigkeiten der überbetrieblichen Kurse wurden von Claudia Hürlimann und Mirjam Luzi-Hüppi vermittelt.

Exkursionen

Anfang Dezember führen die Lernenden der drei Ausbildungsjahre an einen Inspirationstag ins Wella Studio nach Zürich. Es wurden verschiedene Techniken im Bereich Schnitt/ Farbe/ Styling und Hintergrundinfos präsentiert.

Im Mai fanden die alle zwei Jahre ausgerichteten internationalen Hair Fashion Days in Oerlikon statt, an der wir selbstverständlich teilnahmen. Auch dieses Jahr gingen die Lernenden begeistert und mit vielen Eindrücken nach Hause.

Dank

Gute Zusammenarbeit funktioniert nur, wenn das ganze Team an der Front wie auch im Hintergrund vollen Einsatz zeigt!

Bedanken möchte ich mich daher bei allen Arbeitskolleginnen für die gute Zusammenarbeit. Ein weiteres Dankeschön geht an den Chef-Experten Hansruedi Hüppi für die reibungslose Organisation und seinen vorbildlichen Einsatz sowie an den Berufsverband Sektion Glarus. Sektionspräsident Kurt Dätwyler danke ich ebenfalls bestens für seine Unterstützung und seinen Einsatz zum Wohle unseres Berufsstands. In diesem Sinne wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Juli 2017 / M. Luzi-Hüppi, Fachlehrerin





JAHRESBERICHT 01.08.2016-31.07.2017

**Verband
Elektroinstallationsfirmen
Linthgebiet/Oberland**

Präsident: Patrick Künzli
 Kursleitung: Sepp Märchy
 Kursinstruktoren: Sepp Märchy Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ
 Rainer Tiefenauer Automatiker/in EFZ und Automatikmonteur/in EFZ

Die überbetrieblichen Kurse der Elektroinstallateur- und Automatikerlernenden konnten gemäss Jahresprogramm durchgeführt werden.

Überbetriebliche Kurse Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ

183 Lernende haben im vergangenen Jahr, dem Lehrjahr entsprechend, Kurse absolviert.

Statistik Elektroinstallateur/in EFZ und Montageelektriker/in EFZ (inkl. Elektroplaner EFZ)

Zeitraum: 01.08.2016 bis 31.07.2017

Lehrjahr:	Lernende:	Kurse:	Kurswochen:	Lernende nach Kantone		
				SG	SZ	GL
1	48	3	3 x 4	30	7	11
2	47	3	3 x 3	33	4	10
3	34	2	2 x 3	23	5	6
3 ME	17	2	2 x 1	11	2	4
4	37	3	3 x 2	23	4	10
TOTAL	183	13	35	120	22	41

Qualifikationsverfahren (QV) 2017

In sieben Prüfungsgruppen im Mai wurden 33 Elektroinstallateure/innen und 15 Montage-Elektriker geprüft. 11 Elektroinstallateure EFZ und drei Montage-Elektriker EFZ haben das QV nicht bestanden.

Die QV-Abschlussfeier hat unser Verband zusammen mit den Lernenden der Berufsschule Wattwil im BWZ Toggenburg in Wattwil durchgeführt.



Der beste Montageelektriker und die fünf besten Elektroinstallateure wurden für ihre guten Leistungen (Gesamtnote von 5.0 oder besser) geehrt.

QV-Abschlussfeier in der Berufsschule Wattwil



Elektroinstallateure EFZ mit Berufsschulort Wattwil



Elektroinstallateure- und Montageelektriker EFZ mit Berufsschulort Ziegelbrücke



Montageelektriker EFZ mit Berufsschulort Wattwil

Laborkurs

Am freiwilligen Laborkurs des 4. Lehrjahres haben an sechs Samstagvormittagen 33 Lernende teilgenommen. Das zeigt den Willen der Lernenden, sich möglichst gut vorbereitet, der Lehrabschlussprüfung zu stellen.

Überbetriebliche Kurse Automater/in EFZ und Automatismonteur/in EFZ

Unter fachkundiger Leitung von Rainer Tiefenauer konnten 35 Lernende die überbetrieblichen Kurse absolvieren.

Statistik Automater/in EFZ (AU) und Automatismonteur/in EFZ (AuMo)

Zeitraum: 01.08.2016 bis 31.07.2017

Lehrjahr:	Beruf:	Lernende:	Kurse:	Kurswochen:	Lernende nach Kantone			
					SG	GR	GL	SZ
1	AU+AuMo	11	1	1 x 4	4	1	6	0
2	AU+AuMo	13	1	1 x 5	7	0	6	0
2	AU	11	1	1 x 4	6	0	5	0
TOTAL		35	3	13	17	1	17	0

Dank

Allen an der Ausbildung beteiligten Personen danke ich für die Mitwirkung und Mitgestaltung an unseren überbetrieblichen Kursen.

Entscheidend für eine erfolgreiche Ausbildung ist ein gutes Einvernehmen mit den Lernenden. Auch bei einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeit sollten die zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund stehen. Daher ist es mir wichtig, den jungen Berufsleuten für ihren motivierten Einsatz zu danken.

Ziegelbrücke, 7. August 2017

Sepp Märchy
Kursleiter

Hotel & Gastro *formation* Glarnerland

Tätigkeitsprogramm über unsere Arbeit an der Berufsfachschule Ziegelbrücke vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017

Im Schuljahr 2016/2017 hat die Hotel & Gastro *formation* Glarnerland insgesamt 21 überbetriebliche Kurse in der Schulküche der Berufsfachschule Ziegelbrücke durchgeführt. Die Kurse standen unter der Leitung von Eric Hug und den Kursinstruktoren Manfred Baumhackl, Daniel Schmidlin und Fritz Riegg.

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

KOCH/KÖCHIN EFZ

Kurs I	4 Kurse mit total	36 Lernenden
Kurs II	3 Kurse mit total	34 Lernenden
Kurs III	4 Kurse mit total	34 Lernenden
Kurs IV	4 Kurse mit total	32 Lernenden
Kurs V	4 Kurse mit total	33 Lernenden

Küchenangestellte/r EBA

Kurs I)	1 Kurs mit total	4 Lernenden (aus Kostengründen
Kurs III)		2 Lernenden zusammengelegt)
Kurs II)	1 Kurs mit total	4 Lernenden (aus Kostengründen
Kurs IV)		3 Lernenden zusammengelegt)

Total 21 Kurse mit total 182 Lernenden

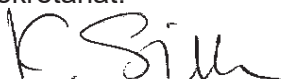
Von 40 Lernenden (36 Koch-Lernende und 4 Küchenangestellte EBA), welche im August 2016 eingeschult wurden, stammen 15 aus Glarner Betrieben (3 davon EBA); die restlichen Lernenden kommen aus den angrenzenden Kantonen. Wie bereits im Vorjahr ist die Zahl der Lernenden leicht rückläufig.

Am 9. Februar 2017 fand die jährliche Berufsbildner-Info betreffend Qualifikationsverfahren, üK und Berufsfachschule an der GIB in Ziegelbrücke statt.

Am Mittwoch, 28. Juni 2017, ging die jährliche Diplomfeier für Koch/Köchin EFZ und Küchenangestellte/r EBA in der Mensa über die Bühne. Einige Impressionen des Anlasse zeigen die Fotos auf den folgenden Seiten.

Wir bedanken uns bei allen, welche uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Berufsfachschule Ziegelbrücke für die gute Zusammenarbeit.

Hotel & Gastro *formation* Glarnerland
Sekretariat:



Katrin Simon

Hotel & Gastro *formation* Glarnerland



Hotel & Gastro *formation* Glarnerland





JAHRESBERICHT 2016 / 2017

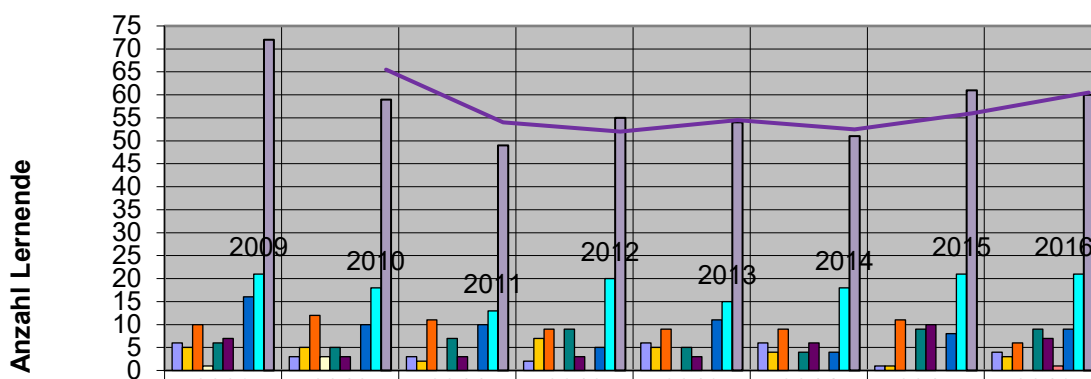
PRÄSIDENT: THYS LUCHSINGER, SCHWANDEN
 LEITUNG: DAVE GUTZWILLER, BILTEN
 KURSLEHRER: ROLF BURLET, MOLLIS

Kursorganisation

Kursleitung

Dieses Jahr ist die Zahl der Lernenden über dem Durchschnitt. Das aktuelle Jahr zählt 60 neue Maschinenbauer. Erfreulich ist, dass ohne Werbung gemacht zu haben, einige Lehrfirmen aus dem Kanton St. Gallen ihre Lernenden seit Sommer 2014 uns zuweisen. So können wir jedes Jahr auf etwa 12 neue Lernende von diesen Firmen zählen.

Ebenfalls möchten wir es nicht unterlassen, die beispielhafte Zusammenarbeit, die mit der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen gepflegt wird, hervorzuheben. Diese Zusammenarbeit, insbesondere mit Herrn Ernst Gutknecht und Herrn Edgar Thoma, wirkt sich enorm auf die Effizienz von Aufbau und Abstimmung des Kurs- und Schulstoffs aus. Somit können Doppelspurigkeiten und Leerläufe zum Beispiel in der CNC-Ausbildung oder Steuerungstechnik (Pneumatik) vermieden werden. Die Lernortkooperation wird hier aktiv umgesetzt und trägt massgeblich zur Qualität der Ausbildung bei.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anlagen Apparatebauer	6	3	3	2	6	6	1	4
Automatikmonteur	5	5	2	7	5	4	1	3
Automatiker	10	12	11	9	9	9	11	6
Elektroniker	1	3	0	0	0	0	0	0
Konstrukteur	6	5	7	9	5	4	9	9
Kunststofftechnologe	7	3	3	3	3	6	10	7
Mechanikpraktiker	0	0	0	0	0	0	0	1
Produktionsmechaniker	16	10	10	5	11	4	8	9
Polymechniker	21	18	13	20	15	18	21	21
Total	72	59	49	55	54	51	61	60

Kurswesen

Wie in der Einleitung erwähnt, haben sich dieses Jahr gesamthaft 60 junge Menschen für einen Beruf im Maschinenbau entschieden (siehe Grafik). Die Lektionenplanung für das Schuljahr 2016 war problematisch, da die Lehrfirmen aus dem Kanton St. Gallen ihre Lernenden nach Rapperswil in die Berufsfachschule schicken und dort andere Berufsschultage vorgesehen sind.

Lehrabschluss-Teilprüfungen

Total haben dieses Jahr 117 Kandidaten und Kandidatinnen eine IPA oder eine Teilprüfung im Maschinenbau absolviert. Das Konzept, die Grundausbildung Ende 2. Lehrjahr mit einer Teilprüfung und im 4. Lehrjahr anhand einer Individuellen Produktivarbeit (IPA Projektarbeit) abzuschliessen, hat sich sehr gut bewährt. Diese Form von Prüfung hat den Vorteil, dass die Prüfung ganzheitlich, fachlich wie aber auch die sogenannten Schlüsselkompetenzen prüft. Durch vorwiegend Kundenaufträge und Projekte werden die Kompetenzen der Lernenden in einem breiten Spektrum geprüft. Den Vorteilen gegenüber steht ein relativ grosser Aufwand und der Umstand, dass die Prüfungsergebnisse nicht vergleichbar sind. Die Anforderung der Teilprüfung Polymechaniker hat mittlerweile ein hohes Niveau erreicht. Unglaublich, was diese jungen Maschinenbauer nach nur zwei Jahren Ausbildung imstande sind zu leisten.

Beruf	IPA & BK 2017	TP 2017
Anlagen Apparatebauer	3	1
Automatikmonteur	4	2
Automatiker	10	11
Konstrukteure	6	7
Kunststofftechnologen	-----	31
Polymechaniker	11	20
Produktionsmechaniker	10	7
Total	38	79

Fräswettbewerb

Der zur Tradition gewordene Fräswettbewerb wurde auch dieses Jahr durchgeführt. 19 Teilnehmer (Polymechaniker 2. Lehrjahr) nahmen die Herausforderung an, in 4¼ Stunden ein hochpräzises Werkstück zu fräsen. Dieser Anlass gibt den Lernenden Gelegenheit, Prüfungsluft zu schnuppern, und ist gleichzeitig eine sehr wichtige Standortbestimmung, da sie im gleichen Jahr die Teilprüfung absolvieren. Zu diesem Fräswettbewerb, der grosszügig von der Firma FRAISA unterstützt wird, gehört auch eine Betriebsbesichtigung. Anschliessend fand das Mittagessen und die Rangverkündigung mit Ex Miss Schweiz Sascha Mantschi statt, was den Lernenden besondere Freude bereitete.

Besuchstag

Die dieses Jahr wiederum durchgeführten Besuchstage waren ein Erfolg. Erfreulicherweise zeigten sehr viele Eltern und Angehörige der Lernenden ein grosses Interesse. Mit sichtlichem Stolz konnte so der Sohn oder die Tochter mit ihrem Vater fachsimpeln oder seiner Mutter die ausgeführten Arbeiten zeigen und ihr erklären, warum der Begriff «haargenau» (1/100 mm ist 6-mal kleiner als der Haardurchmesser) bei uns noch nicht genügt.

Berufsinformationstag

Im September wurde ein Berufsinformationstag für Oberstufenschüler durchgeführt. 188 interessierten Schülerinnen und Schülern wurden die verschiedenen Berufe, die es im Maschinenbau gibt, vorgestellt.

Q-Allianz

Wer ist die Q-Allianz? Die Q-Allianz ist ein Novum in der Bildungslandschaft. Es ist ein Zusammenschluss von drei ÜK-Ausbildungszentren aus der ganzen Schweiz, die nach ISO 9001:2008 zertifiziert sind. Die Standorte der ÜK-Ausbildungszentren sind in den Kantonen Basel, Aargau und Glarus. Wir bilden zusammen pro Jahr etwa 300 Lernende in Maschinenbauberufen aus.

Diese Allianz bietet uns folgende Vorteile:

- Kosten und Arbeit der Zertifizierungen teilen sich durch drei
- Wir verfügen über kollektive Intelligenz
- Gemeinsames grösseres Volumen beim Beschaffen von Maschinen und Lehrmitteln
- Austausch von Kursunterlagen (Kursprogramme, Zeichnungen, Bewertungen, Theorieblätter usw.)
- Möglichkeiten von Benchmarking

Zusätzlich sind wir schweizweit die ersten Ausbildungszentren die nach den 10 MEM Qualitätsstandards für überbetriebliche Kurse ausbilden. Geleitet wird die Q-Allianz von Dave Gutzwiller.

Um die Distanzen zwischen den einzelnen Ausbildungszentren zu reduzieren, haben wir einen Server für die Q-Allianz eingerichtet, wo wir unsere Dokumente effizient austauschen können. Weiter ist auf dem Server ein Werkzeug eingerichtet, das uns erlaubt, Feedbacks mit Auswertung von Berufsbildnern und Lernenden einzuholen und systematisch auszuwerten. Weitere Informationen findet man unter www.Q-Allianz.ch.

Wir haben Qualität auf unsere Fahne geschrieben und sind motiviert diese Qualität jeden Tag nachhaltig zu erreichen. Es ist sehr wichtig, dass wir uns engagiert um unseren Maschinenbau-Nachwuchs kümmern, nur so sichern wir unseren Denk- und Werkplatz Schweiz.

Homepage

Seit Dezember 2000 sind unsere überbetrieblichen Kurse auf dem Internet präsent. Unter www.einfuehrungskurs.ch findet man aktuelle Informationen über die überbetrieblichen Kurse im Maschinenbau.

LAP-Feier

Die Maschinenbau LAP-Feier wurde nun schon das 9. Mal durchgeführt. 170 Personen nahmen an der Feier teil und konnten in festlichem Rahmen die Leistungen der Absolventen würdigen. Geschickt und mit viel Charme begleitet uns Moderator Giacinto In-Albon (vorher bei Radio Zürisee) durch den Abend mit feinem Essen und Rahmenprogramm. Das LAP-Komitee dankt allen Hauptsponsoren und Gönnern ganz herzlich für Ihre grosse finanzielle Unterstützung. Nur durch sie konnten wir für unseren Maschinenbaunachwuchs eine Abschlussfeier in diesem Umfang durchführen.





Dank

Ich danke allen Leuten an der Front wie auch im Hintergrund, die ohne grosses Aufheben ihre Arbeit zum Wohle aller machen und die direkt oder indirekt zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an den Rektor Roger Cuennet, Ernst Gutknecht, Corina Iten, Michaela Markt, Rainer Jud, Edgar Thoma, an die Kursleiter der umliegenden Werkstätten und Eric Hug mit seinem Mensateam.

Ziegelbrücke, im Juni 2017



Mit freundlichen Grüßen
Ausbildungsleiter überbetriebliche Kurse Maschinenbau
Dave Gutzwiller

Jahresbericht 2016/17 Kursleitung/ Kursprogramm

Marco Mächler kündigte sein Kursleitermandat aus familiären Gründen bereits nach zwei Jahren; ungern lassen wir ihn gehen. Glücklicherweise konnten wir die Lücke bereits wieder schliessen. Mit Christoph Senn aus Uznach können wir nun unser Team vervollständigen. Christoph ist 56 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Er führt seit 20 Jahren erfolgreich sein Unternehmen «Kreativ Küchen» und betreut ausschliesslich Privatkundschaft mit Küchen und Innenausbau in Neubau- und Altbauusanierungsprojekten. Nun nimmt er eine neue Herausforderung an und bildet im Teilpensum unsere Lernenden, im ersten und zweiten Lehrjahr, in den grundlegenden Berufsarbeiten aus. Aktuell ist Christoph in der Einarbeitungsphase und besucht laufende überbetriebliche Kurse, um das Kursleiterhandwerk auf diesem Weg kennenzulernen. Wir wünschen Christoph viel Erfüllung in seiner neuen Herausforderung und hoffen in ihm eine längerfristige Lösung gefunden zu haben.



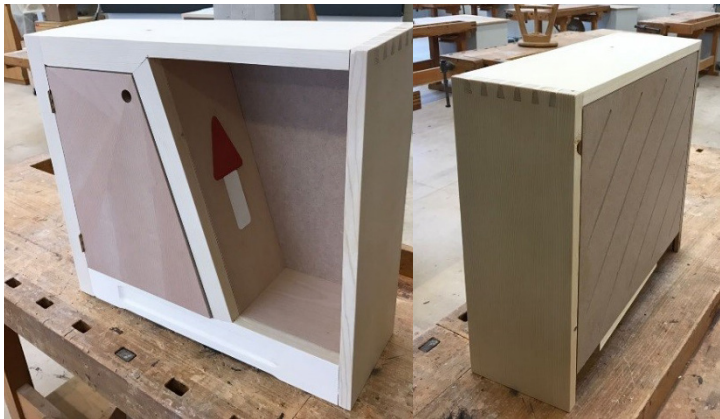
Neues Möbel

Das neue Kursobjekt im üK 1 hat sich etabliert und die Lernenden können sich an diesem ansprechenden Objekt die Grundfertigkeiten bestens aneignen. Die neuen Bauteile lassen sich zu einem kompletten Möbel zusammensetzen, das die Lernenden mit Stolz aus dem ersten üK mit nach Hause nehmen können.

Ebenfalls konnte Willi Hager seinen neuen Montagekurs bereits das zweite Mal durchführen. Es hat sich bewährt, diesen Kurs in unseren Räumlichkeiten in der neuen Form zu erteilen.

Vertiefungskurs Grundlegende Berufsarbeiten

Anschliessend an den Montagekurs erteilte Walter Jäger den neuen Vertiefungskurs der grundlegenden Berufsarbeiten. Zum Einstieg werden die Instruktionen an den stationären Maschinen kurz repetiert. Anschliessend fertigt jeder Lernende in Einzelarbeit ein Möbelstück, das aus einzelnen Fragmenten besteht, das heisst, jeder Lernende richtet für die Bearbeitung seiner Werkstücke die Maschinen selber ein. Wir sind überzeugt, dass dieser Vertiefungskurs ein guter Abschluss der beruflichen Grundausbildung darstellt.



Frontansicht des neuen Objekts

Rückansicht



Auch bewegliche Teile werden repetiert

Klassengrössen

Ist 2016 ein Rekordjahr? 18 Lernende entschieden sich für den Traumjob Schreiner und traten Mitte August ihre Lehre an. Dies ist eine beachtliche Anzahl, bestimmt ist diese auch der neuen Schulzuweisungsregelung zu verdanken. Im ersten Quartal liefen die Verhandlungen mit dem St. Galler Schreinermeisterverband auf Hochtouren. Unser Präsident Alex Abart setzte alle Hebel für eine optimale Lösung in Kraft. Bis auf Weiteres werden alle Lernenden von Rapperswil über Gommiswald bis Amden die Berufsfachschule in Ziegelbrücke besuchen. Endlich ist die variable Regelung der Schulzuweisung Geschichte und die Lernenden profitieren nun vom optimalen Schulstandort Ziegelbrücke. Vielen Dank, Alex, für deinen unermüdlichen Einsatz! Die anderen Klassen haben sich zwischen 12 und 19 Lernenden eingependelt.

Teilprüfung GBA

An der GBA-Prüfung 2017 stellten 19 Lernende aus dem dritten Lehrjahr und 4 Repetenten des vierten Lehrjahres ihre handwerklichen Kompetenzen unter Beweis. Glücklicherweise konnten alle 23 Lernenden die gestellten Aufgaben erfolgreich meistern. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Handwerkerinnen und Handwerkern!

LAP/IPA

Nebst der Schulprüfung wird das fachliche Können mit der IPA, einem Auftrag, der im Lehrbetrieb bearbeitet wird, und anschliessend mit einer Dokumentation, einer Präsentation und einem Fachgespräch geprüft. Alle der 13 angetretenen Lernenden konnten mit dem Fähigkeitsausweis Schreiner EFZ ausgezeichnet werden. Vier der Jungschreiner besiegelten ihre Lehre mit einer Schlussnote von 5,0 und höher.

LAP-Feier

Am Mittwoch, 28. Juni, wurden die frisch gebackenen Schreinerinnen und Schreiner wiederum in der Linth Arena in Näfels gefeiert. Eine würdige Feier mit vielen Gästen und musikalischer Unterhaltung rundete die erfolgreiche Lehrzeit der jungen Fachkräfte ab. Mit einem Apéro begann der Festakt. Höhepunkt des Abends war die Übergabe der LAP-Auszeichnungen und der begehrten Akku-Bohrmaschine für die erfreulichen Leistungen mit Noten über 5,0. An der Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Sponsoren sowie dem OK bedanken, nur durch ihre Unterstützung ist es möglich, die Schreinerlehre in diesem festlichen Rahmen abzuschliessen. Vielen Dank!



Handwerkskunst von Lernenden der Sektion Thur-Linth an der «Holz» in Basel

Im zweiten Lehrjahr absolvieren die Lernenden eine fächerübergreifende Projektarbeit als Probelauf für die bevorstehende IPA im letzten Lehrjahr. Die bestplatzierten Möbel qualifizierten sich für den Wettbewerb «Schreiner Nachwuchsstar» im Rahmen der Holzmesse in Basel.



Sideboardbett von Alina van Vliet
Schreinerei Abart Mitlödi



Sideboard Andreas Abart
Tschudi Holz AG Ennenda



Sideboard Nico Albert
Schreinerei Fülleemann Weesen



Toggenbar Melanie Rüegg
Gebrüder Scheiwiler Ebnet Kappel



Sideboard Remo Fenske
Schreinerei Fust AG Wil

Auslastung/Belegung

Die Auslastung des Kurslokals im Jahr 2016/17 konnte mit einem Belegungstotal von 33 Wochen, zusammengesetzt aus den üK der Schreiner, der Formenbauer, dem Holzbearbeitungskurs des Werkjahres und den Praxiskursen der Fertigungsspezialisten der ibW auf hohem Niveau gehalten werden. Herzlichen Dank geht an Walti Jäger, der die Aufgabe als Terminkoordinator bravourös meisterte.



Höhere Fachschule
Südostschweiz

Schreinerweiterbildung

Im Oktober 2016 war es soweit: die ersten Projektleiter/-innen Schreinerei mit eidgenössischem Fachausweis konnten ihre dreijährige Weiterbildung erfolgreich abschliessen.

Alle 19 angetretenen ibW-Kandidaten reüssierten. Ramona Forrer (Schwändi) und Urs Bohl (Neu St. Johann) belegten mit einer Schlussnote von 5,0 schweizweit von 106 Kandidaten den zweiten Platz. An der grossen VSSM-Diplomfeier in Nottwil durften die frisch geprüften Projektleiter/-innen ihr Diplom entgegennehmen.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Kaderleuten!

Im Herbst 2016 wurde auch der zweite Lehrgang Fertigungsspezialist/in VSSM/FRECEM abgeschlossen. Die Erfahrung zeigte, dass die praktische Prüfung eine grosse Hürde darstellt. An der Diplomfeier, die am 19. Januar 2017 in Ziegelbrücke stattfand, erhielten 13 von 17 angetretenen Kandidaten ihr Verbandsdiplom.

Zurzeit läuft der zweite Lehrgang zum Projektleiter/-in Schreinerei mit eidgenössischem Fachausweis mit 15 Teilnehmenden in Ziegelbrücke.

Dank

Ein grosser Dank möchte ich dem Rektorat, der Administration und Rainer Jud mit seinem ganzen Team aussprechen. Durch die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit können wir unsere Kurse reibungslos durchführen. Ein grosser Dank gehört unserem Kursleiterteam Walti Jäger, Willi Hager, Marco Mächler und neu Christoph Senn für ihren Einsatz in unseren Kursklassen, sie sind die grössten Erfolgsfaktoren unserer Schreiner Ausbildung in Ziegelbrücke.

Matt, im Juni 2017

Thomas Tschudi, üK-Obmann und Instruktor

STIFTUNG MAURERZENTRUM ZIEGELBRÜCKE

Jahresbericht Maurerlehrhalle 2016/2017

AUFSICHT	:	Kurskommission / Präsident Lins Herbert, Gommiswald
KURSLEITUNG	:	Zweifel Heinz, Schwanden
LEHRLINGSAUSBILDNER	:	Glaus Roland, Netstal Wolfinger Daniel, Balzers FL Zweifel Heinz, Schwanden



Prüfungsobjekt QV 2017

Kurswesen

Nach dem letztjährigen Rückgang der Lehrlingsmeldungen bei den Maurer/-in EFZ können wir dieses Jahr einen erfreulichen Zuwachs von 19% melden. Dies sind 69 Neueintritte und bei den Baupraktikern/-in EBA deren 8. Dazu kam noch ein Baupraktiker, der im zweiten Lehrjahr Maurer EFZ einstieg. Dies ergibt ein Total von 220 Lernenden, die über das ganze Schuljahr verteilt bei uns die überbetrieblichen Kurse besuchten. Im Durchschnitt hatten wir 16 Teilnehmer pro Kurs und Klasse.

Zu den überbetrieblichen Kursen der Maurer und Baupraktiker kommen noch die beiden überbetrieblichen Kurse für die Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur und Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau sowie dem einwöchigen Schnupperkurs für 10 Teilnehmer des Glarner Brückenangebots.

Dazu kommt noch, dass zum diesjährigen Qualifikationsverfahren 76 Kandidaten Maurer EFZ und 4 Kandidaten Baupraktiker EBA angemeldet wurden. Diese hohe Anzahl Kandidaten bedeutete eine zusätzliche Woche QV.

Mit dieser zusätzlichen Woche kamen wir langsam an die Kapazitätsgrenze unserer Lehrhalle.

«Mädchen bauen los»

Schon zum dritten Mal führten wir das gemeinsame Spezialprojekt des Baukaderverbands und dem SBV durch. Dabei sollen Bauberufe den jungen Mädchen vorgestellt werden. Uns besuchten dieses Jahr 11 hochmotivierte Mädchen im Maurerzentrum. In der Theorie erstellten wir gemeinsam ein Einfamilienhaus und sahen so, wie viele verschiedene Berufe nötig sind, um ein EFH zu planen und zu realisieren. Danach durften die Teilnehmerinnen selber an die Kelle und Hammer. Es wurde fleissig gemauert und die Da-Vinci-Holzbrücke fand auch wieder grosses Interesse.



Berufsinformationstag

Der Glarner Baumeiserverband verstärkte im letzten Jahr mit verschiedenen Projekten die Berufswerbung. In einem dieser Projekte war die Vorstellung der Berufe Maurer/-in EFZ, Baupraktiker/-in EBA, Strassenbauer/-in EFZ und Strassenbaupraktiker/-in EBA. Zu diesem Zweck wurden alle Oberstufenschülerinnen und -schüler des Kanton Glarus und ihre Lehrpersonen zu einem Besuchstag in die Maurerlehrhalle eingeladen. Dieser Einladung folgten die Oberstufenschüler der Gemeinden Glarus Süd und Glarus Mitte. Die sehr interessierten Schülerinnen konnten sich in kleinen Gruppen an verschiedenen Posten über die anfangs erwähnten Berufe informieren. Auch hatten sie die Gelegenheit, eine Pflasterung zu erstellen und selber ein paar Backsteine zu mauern. Dank den sehr guten Rückmeldungen der Jugendlichen und ihrer Lehrpersonen wird dieses Projekt im nächsten Schuljahr weitergeführt, dies hoffentlich mit der Teilnahme der Oberstufenschülerinnen und -schüler der Gemeinde Glarus Nord.

In Begleitung des Berufsberaters vom Kt. Glarus besuchten uns 18 Jugendliche, die an den beiden Berufen Maurer EFZ und Baupraktiker EBA Interesse haben. Anhand der Berufswerbung des SBV, Video und Broschüren, informierten wir die Jugendlichen über die Berufe. Zusätzlich konnten sie das Mauern praktisch umsetzen. Auch boten wir ihnen die Gelegenheit, sich mit den Lernenden vom ÜK 5 über ihre erste Erfahrung mit dem Beruf auszutauschen.

Und zu guter Letzt besuchte uns noch der Kindergarten Mitlödi.

Die Kindergärtler hatten das Thema Baustelle und fragten uns an, ob sie bei uns einen halben Tag Baustellenluft schnuppern dürfen. Diese Bitte konnten wir nicht ausschlagen. Dani und ich hatten alle Hände voll zu tun, die rund 30 Kinder zu bändigen.

Qualifikationsverfahren 2017

QV 2017 Maurer/-in EFZ und Baupraktiker/-in EBA

Es wurden 74 Maurer und zwei Maurerinnen EFZ und 4 Baupraktiker zum diesjährigen Qualifikationsverfahren gemeldet. Die Prüfungen verliefen ohne Probleme und die Resultate waren zum Teil recht hoch. Eine grosse Gästeschar aus jungen Berufsleuten, deren Eltern, Freundinnen und Freunden sowie den Lehrmeistern nahm an der QV-Feier 2017 in der Mensa der gewerblichen Berufsschule teil. Für die erfolgreichen Berufsleute ist es sicherlich ein grosses Erlebnis, unter dem tosenden Beifall, das Fähigkeitszeugnis in Empfang zu nehmen. Für die besten praktischen Arbeiten wurden folgende Kandidaten ausgezeichnet. Diese erhielten eine gravierte Uhr.

Name	Note		Kt.	Arbeitgeber
Araujo Silva Samir	5.0	Baupraktiker EBA	SG	Baumann AG, Jona
Funk Mirco	5.1	Maurer EFZ	GL	Linth STZ AG, Schwanden
Hidber Michael	5.1	Maurer EFZ	SG	John & Bärtsch, Sargans
Schnyder Lukas	5.5	Maurer EFZ	GL	Toneatti AG, Bilten
Leite Bruno Miguel	5.6	Maurer EFZ	SG	W. Oertig AG, Eschenbach

Zwei Lernende erreichten eine Diplomnote 5,3 und zwei eine Diplomnote 5,4. Diese durften eine von den Sportbahnen Elm gestiftete Tageskarte für einen Skitag in unserem heimischen Wintertourismusgebiet entgegennehmen.

Bauliches

Im Schalungsraum wurde eine neue Absauganlage installiert.

Dank

Ohne eine gute Zusammenarbeit, grosses Engagement und gegenseitige Wertschätzung unter allen Beteiligten könnten wir unserer Aufgabe für eine qualitativ gute, praxisnahe Berufsausbildung unseres Berufsnachwuchses nicht nachkommen. Ein inniger Dank geht an

- das Ausbildungsteam der Lehrhalle,
- die Organe und Aufsichtsbehörde der Lehrhalle,
- die HG Commerciale für die jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung,
- die Backstein- und Zementindustrie für ihre Gratislieferungen,
- die verschiedenen Baustofflieferanten für gewährte Sonderkonditionen,
- die Behörden und Institutionen beim Bund und Kanton für die Unterstützung und Beitragsleistungen,
- das Abwart- und Reinigungsteam der Berufsschule sowie an das Mensapersonal.

Danken möchte ich auch allen Kursbesucherinnen, Lehrbetrieben, Berufsschulen, Experten und Arbeitgebern. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für unseren Berufsnachwuchs.

Juli 2017 / H. Zweifel, Kursleiter